

Motorradfahrern stehen immer mehr Assistenten zur Verfügung.
AUTOJOURNAL S. 19

**Spurwechsel
mit Ultraschall
und Sensoren**



Der SsangYong XLV ist der große Bruder des Tivoli.
AUTOJOURNAL S. 22

**Viel Platz
für Mensch und
Gepäck**



FULDAER ZEITUNG · HÜNFELDER ZEITUNG · KINZIGTAL NACHRICHTEN · SCHLITZER BOTE / Samstag, 20. August 2016

Ein kleiner Hauch von Le Mans

RENNSPORT RÖSSLER lässt Herzen auf 7. Autojournal Autotag höherschlagen

Von **Mirko Luis**

In der Werkstatt von Rennsport Rössler riecht es nach Motoröl, Gummi und Metall. „Bei einem Blick in die Spezialwerkstatt wird die Leidenschaft für den Motorsport sofort sichtbar. Bis auf die Rohkarosserie ausgeweidete Rennfahrzeuge, Clubfahrzeuge mit dem Porsche-Emblem auf der Fronthaube und jede Menge Original-Equipment aus internationalen Rennserien und Nachwuchsserien zeugen von einem gewaltigen Berg an Arbeit, der vor dem Rennsportexperten Thomas Rössler (38) liegt.“

Mit Frau Susanne (37), Tochter Enja (15) und weiteren Teammitgliedern wird er am kommenden Wochenende, 27. und 28. August, auf dem 7. Autojournal Autotag vertreten sein. Und dort zumindest einen kleinen Hauch von Le Mans – weltberühmt durch das 24-Stunden-Rennen für Sportwagen – wehen lassen.

Neben dem aktuellen Rennboliden aus der ADAC Formel 4 (570 Kilogramm Gewicht, 160 PS, 250 km/h Top-Speed), die neben der Formel 3

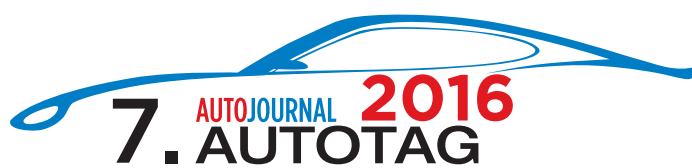
Boliden aus dem Clubsport

als das sportliche Sprungbrett für die Formel 1 schlechthin gilt, will der international bekannte Rennstall aus Ostthesen dem Publikum nicht das Formel 3-Fahrzeug vorenthalten. Mit dem dreieckigen Deutsche Meister für Rennsportfahrzeuge am Berg, Thomas Rössler, beim vierten Seifenkisten-Charity-Event spektakuläre Donuts, also Drehungen um die eigene Achse. Als weitere Hingucker wollen die Rösslers spektakuläre Clubsport-Fahrzeuge präsentieren, die ebenfalls renntauglich sind.

Susanne Rössler, die wie ihr Mann Thomas aus einer waschechten Rennfahrerfamilie stammt und zu ihrer aktiven Zeit unter anderem in der Formel König an den Start ging, hat sich darüber hinaus einige weitere Überraschun-



„Rennsport ist unser Leben“, sagen Enja, Susanne und Thomas Rössler. Beim perfekten Setup für Besitzer von Clubsport-Fahrzeugen – wie hier diesem weißen Porsche Cayman GT4 – bringt Thomas Rössler sein Know-how aus dem Rennsport ein.
Fotos: Mirko Luis



gen fürs Publikum ausgedacht. Dazu gehört beispielsweise der „kleinste Geldbeutel der Welt“.

Das von dem in Poppenhausen ansässigen Unternehmen Culon auf das Wesentliche reduzierte Portemonnaie ist sechs mal neun Zentimeter groß und hat mit modernen Rennboliden zumindest eine Gemeinsamkeit: Es besteht aus geradezu unverwundlichem Carbon. Im Rennsport ist kohlenstoffverstärkter Kunststoff vor allem deswegen nicht mehr wegzudenken, weil er Rennfahrzeuge leichter werden und jeden Fahrer von Geschwindigkeit, Kurvenlage und Podiumsplätzen träumen lässt. „Wir werden so einen ungemein praktischen Alltagsbegleiter verlosen – wer will, kann so ein Designstück natürlich kaufen“, kündigt Susanne Rössler an.

Unterdessen wird es im Rennzelt am Rössler-Truck ein

Gewinnspiel geben, bei dem es ein ganz besonderes Erlebnis zu gewinnen gibt – ein zweistündiges Training im Profirennsimulator. Der Gewinner wird danach mit Sicherheit wissen, wie es sich anfühlt, ei-

Authentisches Rennfeeling

nen Formel 1-Rennwagen zu fahren und diesen durch die engen Kurven zu zirkeln.

„Bis auf drei Prozent reicht die Simulation an die Realität heran, nur die G-Kräfte sind nicht zu spüren“, so Susanne Rössler. Darunter verstehen Experten die Kraft, die den Rennfahrer – entgegen der Beschleunigungs- oder Fahrtrichtung – in den Sitz presst, während der Rennwagen nach vorne beschleunigt wird. Der Rennfahrer-Profi-Simulator

sei aber durchaus in der Lage, Daten auszulesen und entsprechend auszuwerten. Alle, die sich schon einmal einen kleinen Vorgeschmack darauf holen wollen, empfehlen die Rösslers den Besuch des von der Sparkasse Fulda gemieteten und präsentierten Race-Rooms. „Hier ist zwar die Technik nicht ganz so fein ausgeprägt“, erläutert Susanne Rössler, „dafür ist der Fun- und Spielfaktor umso größer.“ Insgesamt acht Plätze stehen im Race-Room für ambitionierte Hobbypiloten bereit.

Egal bei welchem Formel 1-Star auch immer: Es gibt heute kaum einen Top-Verdiener im Motorsport, dessen Karriere nicht im Kart begonnen hat. Da der professionelle Kartsport jedoch schon Jahresbudgets verschlingt, die im mittleren fünfstelligen Bereich liegen, hatte Stephan Opitz eine geniale Idee. Mit der Kart-Bundesliga (www.kart-bundesliga.de) schuf er eine Plattform für Gelegenheitsfahrer und Freizeitsportler. Rennsport Rössler will den Fuldaer Autotag zum Anlass nehmen, über das einfache System zu informieren.

Weiter auf Seite 21



„Extrem realistisch: Im Cockpit des Rennsimulators dreht Enja Rössler gerade ein paar Runden auf dem Hockenheimring. Die Begeisterung für den Rennsport hat sie von ihren Eltern in die Wiege gelegt bekommen.“

TERMIN

Der Eintritt für Besucher zum 7. Autojournal Autotag unserer Zeitung auf dem Gelände der Messe in Fulda-Galerie ist wie in den Vorjahren kostenlos. Die Veranstaltung ist am Samstag, 27. August, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 28. August, von 10 bis 17 Uhr geöffnet.